

Aus Halle und Umgegend.

Die letzte Sitzung des deutschen Gastwirthstages wurde 1/2 11 Uhr durch den Verbandspräsidenten eröffnet. Ansaß des zweiten Präsidenten, Herrn Adloff-Hamburg, welcher mit Herrn Mettenhausen in wichtiger kommunaler Angelegenheiten wegen bereits nach Hause abgereist war, wurde Herr Wiese-Berlin in das Bureau berufen. Derselbe verlas zunächst eine Anzahl eingelaufener Depeschen und Briefe, welche herrliche Grüße aus der Ferne brachten (Hannover, Stettin, Schmölln, Götting, Jeggitz, Kolberg, Köln, Bremen, München). Nachdem der Aufforderung des Vorsitzenden, solche bewiesene Liebe und Anhänglichkeit durch Aufstehen dankend anerkennen, von der Versammlung nachgekommen worden war, berichtigte Herr Müller die Streifigkeiten der beiden hannoverschen Vereine, welche als interne Angelegenheiten des Vorstandes geschlichtet worden sei, bringt aber zugleich, um fernere derartige Streitigkeiten unmöglich zu machen, folgenden Antrag ein: Zusatz zu § 2 der Verbandsstatuten: „Die Bildung eines neuen Vereins in solchen Städten, wo bereits derartige Vereine bestehen, bedarf der Genehmigung des Centralvorstandes.“ (Wird einstimmig angenommen.) Hierauf referirte Herr Stephan-Halle über Punkt 9: „Antrag Halle a. S. auf Gründung einer Verbands-„Darlehns- und Unterstützungskasse.“ Bei der Diskussion ergab es sich, daß viele Redner dagegen sprachen und wurde hervorgehoben, daß durch Errichtung einer solchen Kasse leicht Zwistigkeiten in den Verband getragen werden könnten, und zur Einforderung von gewöhnlichen Darlehen die Rechte einer juristischen Person gehören. Schließlich wird dieser Antrag einer Kommission zur Durchberatung überwiesen, welche die Angelegenheit zu prüfen und das Referat dem nächsten Gastwirthstages zu unterbreiten hat. Punkt 11: „Antrag Riedorf auf Petition gegen den § 33 der Gewerbeordnung.“ wird durch ähnlich lautende Anträge von Dortmund und Götting unterstützt. Erwähnter Antrag lautet: „Der 8. deutsche Gastwirthstages ermächtigt das Centralbureau dahin zu wirken, daß der § 33 der Reichs-Gewerbeordnung, Abt. 2, dahin geändert werde, daß bei Konzeptionierung von Schauplätzen der Nachweis des Bedürfnisses für den Ankauf von Branntwein wegfalle.“ Die darüber gepflogene Beratung zeigte recht deutlich, wie tief jene angesehene Paragraf in das gastwirthschaftliche Leben einschneidet. Eine größere Freiheit der Bewegung im Gastwirthsbetriebe wurde als höchst erwünscht bezeichnet, lieber würde befristete Beschränkungen vereinbart werden, als daß die Konzeptionsentscheidung beschränkt würde. Nicht die Gasthäuser, sondern die stillen Schänken, Materialwaarenläden, Wülfcher u. s. beförderten die Trunksucht. Schließlich werden alle drei Anträge angenommen und die Erledigung der Angelegenheit in die Hand des Centralbureaus (die geschäftsführende Leitung des Verbandes) gelegt. Punkt 12 und 13 waren bereits früher erledigt und kam deshalb der Punkt 14: „Antrag Dresden auf Vertretung der Bescheidenden der Lokalkereine und einzelner Mitglieder gegenüber Kommunal- und Provinzialbehörden durch das Centralbureau.“ Dieser Antrag gelangt zur Annahme und wird in der Folge der gesamte Verband mit seinen etwa 5000 Mitgliedern die einzelnen Vereine bei etwaigen gerechten Beschwerden nachdrücklich unterstützen. Punkt 15: „Antrag Dresden auf Kräftigung und Erweiterung des Vereins“ wird ebenfalls angenommen. Das Centralbureau wird demnach von Zeit zu Zeit an die noch außerhalb des Verbandes stehenden Vereine schreiben und dadurch verurtheilt, dieselben heranzuziehen, auch einen allfälligen Bericht von den zugehörigen Vereinen einfordern, um sich besser informieren und Zusüßung herstellen zu können. Punkt 16: „Lebensversicherungsangelegenheit“ berichtigte Red. Berlin. Den Verbandsmitgliedern sind von der Gesellschaft Germania günstige Aufnahmebedingungen gestellt worden und empfiehlt der Herr Referent dringend die dargebotene hilfreiche Hand auch allseitig zu ergreifen. Um nach dieser Seite agitatorisch-fruchtbar thätigkeit entfalten zu können, bittet er die Vereine, ihm möglichst bald die Namen derjenigen Vereinsmitglieder mitzutheilen, welche es bis jetzt verstanden, ihr Leben zu versichern.

Einladungen, den nächsten Gastwirthstages in ihren Mauern abzuhalten, waren ergangen von den Städten Magdeburg, Chemnitz und Danzig. Chemnitz wurde gewünscht. Gleichzeitig sprach sich der Herr Verbandspräsident Müller dahingehend aus, daß für den 10. Gastwirthstages Berlin die Veranlassungen als liebe Gäste aufnehmen werde. Die Kalenderfrage wurde in der Weise erledigt, daß die Veranlassung das Centralbureau beauftragte, das bestmögliche Material für den Kalender zu beschaffen, die wichtigsten Daten darin zu notiren und dem Buche eine gute Ausstattung zu geben. Auch empfiehlt es sich, des im Jahre 1882 abzuhaltenden Gastwirthstages wegen, eine Preisbewerbung von Chemnitz und Umgegend zu bringen. Hierauf wurde die erfolgte Wahl der Mitglieder des Centralbureaus mitgetheilt. Dasselbe wird von folgenden 5 Herren gebildet: Th. Müller, (seit 7 Jahren der scheidende Präsident des Centralbureaus und Leiter der Debatte bei den Gastwirthstagen.) Wiese, Werler, Baumbach und Götlich. (Die beiden letztgenannten und gleichzeitig Vorsitzende der Prüfungskommission.) Sämmtliche genannten Herren haben ihr Domizil in Berlin. Die Verhandlungen waren zu Ende.

Den Statuten gemäß muß im Jahre 1883 eine Kochhausausstellung stattfinden und ist für diesmal Leipzig dazu ausersehen. Bevor noch der offizielle Schluß des Gastwirthstages erfolgte, widmete Herr Stephan-Halle im Namen des herrlichen Vereins der hochwichtigen Veranlassung herrliche Glückwünsche. Hierauf brachte Herr Riedler auf den Centralvorstand ein dreimaliges Hoch aus, eben so auf das Centralbureau. Zuletzt sprach Herr Präsident Müller. Er dankte der Veranlassung für ihr treues Ausprechen bei

den ersten und schwerwiegenden Beratungen, und gebachte in gleicher Weise der Vertreter der Presse.

Nach einem dreimaligen Hoch auf Se. Majestät den Kaiser erfolgte der Schluß des 8. deutschen Gastwirthstages. Am Nachmittage wurde ein Ausflug zu Wasser nach der Alsterinsel gemacht, das Wetter hatte sich äußerst günstig gestaltet und der Himmel strahlte in lichterem Blau. Die Günst des Wetters erwies sich auch in der Folge beständig, als die auf der Insel Angewonnenen unter dem grünen Laubdach weilten. „Das ist ja ganz interessant, die Alsterinsel führt wohlwollig ihren Namen in der That“ bemerkte uns ein Herr, und wir konnten ihm im Gedanken der Bewältigung, welche die dortige massenhafte Kräbenanbiedelung der Wandwirthschaft bereitet, nur bedauerlichen Besal zu nicken. Das ganze Zusammenhänge und Zusammenleben der Verbandsvereine aus genanntem, grün beschützten, kaltnatürlichen Stück Erde war ein harmonisches und wurde durch seinen Mignon gefestigt.

An dem, im besetzten Saale des Bellevue abgehaltenen Festbanket nahmen über 200 Personen Theil. In nicht geringer Anzahl war die Damendele vertreten. Den Tafeln ein Schmauß und etwaigen zu großen Nachschubaktionen ein saunter, aber desto wirksamere Dampfer. Nachdem Herr Stephan-Halle den Toast auf Se. Majestät ausgebracht hatte, überließ man sich der nachhaltigsten Kultivierung des Festbankets auf kaltnatürlichen Gebiete, denn die Komposition des Menüs war bei scheinbarer Einfachheit eine ganz gediegene.

Da es vielleicht der verehrte. Damenvorstand nicht uninteressant sein dürfte, was einer so großen Zahl von ausgezeichneten Kennern und Feinschmeckern geboten wurde, erlauben wir uns zur Aporetikwendung das Menu hier mitzutheilen. Falsche Schildkrötensuppe. Rindfleisch mit frischen Gemüsen. Frischer Lachs mit Butter. Gänsebraten. Rehratzen. Früchte und Salat. Eis und der übliche Nachtisch.

Donnerstag früh 7 Uhr 54 Minuten wurde, begünstigt vom schönsten Sommerwetter, eine Fahrt in das herrliche Schwarzthal angetreten. Wünschen wir, daß dieser Ausflug nach allen Seiten hin die gehaltenen Erwartungen erfüllen und einen befriedigenden Abschluß des 8. Gastwirthstages bilden möge.

Obstern Abend gegen 9 Uhr stand der bereits zu Bett gebrachte 3 jährige Knabe Hermann Ruhn, Sohn des Hofspielers R., Ludwigsstraße Nr. 8, in Abwesenheit seiner Mutter wieder aus seinem Bettchen auf und zündete, inebald um ein Licht anzubrennen, eins der auf dem Tische stehenden Streichhölzer an. Hierbei fing das Henschen des Kindes Feuer, in Folge dessen es, namentlich am Rücken und rechten Arm nicht unerhebliche Brandwunden erlitt.

Aus der Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung.

Wir machen bereits darauf aufmerksam, daß zur Unterstützung des Vorstandes stets zwei aufseherische Gruppenvorstände auf dem Platze anwesend sein sollen. Wir schließen an diese kurze Mittheilung die „Aufsichtsordnung“ heute an:

§ 1. Seitens der Gruppenvorstände wird eine kontrollierende Aufsicht über die Ausstellung ausgeübt.

Zur Ausübung derselben verpflichten sich die Gruppenvorstände, je 2 ihrer Mitglieder täglich von 8—1, von 1—6 und von 6—11 Uhr zu bezeichnen; die Uebernaahme dieser Aufgabe verpflichtet die betreffenden Gruppenvorstände, während obiger Zeit in der Ausstellung anwesend zu sein.

Die Aufsicht soll sich sowohl auf das eigentliche Ausstellungsgebäude, wie auf den Ausstellungsplatz, die Pavillons, Restaurants u. s. w. beziehen.

Die aufseherischen Gruppenvorstände haben sich zu überlegen, daß die Ausstellungs- und Platzordnung, so wie sämtliche vom Vorstande bereits erlassene und noch zu erlassende Vorschriften, sowohl von den Beamten der Ausstellung, wie auch von den Besuchern derselben befolgt werden. Insbesondere ist die Aufmerksamkeits auf folgende Punkte zu richten:

- a. Da die Säuberung und Reinhaltung der Ausstellungsgebäude und Ausstellungsobjekte genügend ausgeführt wird. Desgleichen ob die Wege und Plätze gehörig im Stande gehalten werden, ob bei trockener Witterung ausreichend besprengt wird u. s. w.
- b. Ob der Verkehr der Besucher mit den Besuchern ein herrlicher und entgegenkommender, andererseits aber doch ein gewissenhafter und bestimmter ist.
- c. Ob die Gebäude in dem notwendigen Zustande der Feuer- und Wettersicherheit befindlich sind und ob die vom Vorstande in dieser Richtung angeordneten Maßregeln gewissenhaft beobachtet werden.
- d. Ob ein Verühren oder gar Verderben der Ausstellungsgegenstände seitens der Besucher stattfindet.
- e. Ob seitens der Besucher Beschwerden über die in den Restaurants verabreichten Speisen und Getränke, sowie event. über eine Uebervorteilung durch die Bedienung lauter werden.
- f. Ob die Gelfe der Wohlstandigkeit seitens des Publikums überall beobachtet werden; desgleichen ob eine Verunreinigung des Ausstellungsplatzes seitens der Besucher erfolgt.
- g. Ob nicht ein Mißbrauch der Eintrittskarten stattfindet; zu diesem Zweck haben die zur Aufsicht bestimmten Gruppenvorstände während ihrer Dienststunden die Verpflichtung, mehrere Inhaber von Dauerkarten die resp. Namen zur Identifizierung ihrer Personlichkeit in das zu diesem Zweck bereitliegende Buch einzutragen zu lassen und sich von Inhabern von Dauerkarten oder Tagesbillets dieselben zur Kontrolle vorzeigen zu lassen.

- h. Ob der Eintritt der Besucher nur durch die dazu bestimmten Thore erfolgt; insbesondere ist auch darauf zu achten, ob seitens der Besucher das Uebersteigen der Umfriedigungen in unzulässiger Weise verhindert wird.
- i. Ob den Gelfen der Schönheit und Symmetrie überall Rechnung getragen wird.

Wenn etwa beobachteter Mißstände hat sich der aufseherische Gruppenvorstand zunächst mit seinem Amtsgenossen oder einem anwesenden Vorstandsmitglied, in zweiter Linie mit einem Uebervorteiler in Verbindung zu setzen, bei Füllen aber, welche behufs sofortiger Erledigung polizeiliche Hilfe nachschuldig erscheinen lassen, diese selbst zu requiriren. In den beiden ersten Fällen hat er, wenn eine sofortige Hilfe seiner Beschwerde nicht zu erreichen ist, die beobachteten Thatfachen in das hierzu ausliegende Tagebuch einzutragen, und so zur Kenntnis des Vorstandes zu bringen.

Die aufseherischen Gruppenvorstände werden durch ein Erkennungsgeld legitimirt, welches sie am Haupteingang bei Beginn ihres Dienstes in Empfang zu nehmen und bei Beendigung desselben ebenfalls abzugeben haben.

Die gemachten Wahneinsparungen sind in das ausliegende Tagebuch einzutragen, sollte zu Beschwerden keine Veranlassung vorliegen, so ist auch dieses durch einen Vermerk im Tagebuch zu bestätigen. Beim Abschluß des Abenddienstes (von 6—11 Uhr) sind die bezüglichen Bemerkungen, mit dem Namen der aufseherischen Gruppenvorstände unterzeichnet, in einem verschlossenen Couvert für die nachfolgenden Aufseherischen an der Kasse zu hinterlegen.

Das Verkehrs-Bureau der k. k. Eisenbahndirektion zu Magdeburg macht darauf aufmerksam, daß die an den Donnerstagen und Sonntagen und zu den Erntetagen zu ermäßigten Preisen ausgegebenen eintägigen Retourbillets auf dem Ausstellungsplatze nicht abgekempt werden dürfen.

- (Nachweis über den Besuch der Ausstellung.)
- Am 9. Juni: 55 Personen à 1,50 M., 4514 Personen à 80 s., 261 Personen à 30 s., 30 Militärpersonen à 25 s., 87 Korporationen à 30 s., 159 Korporationen à 20 s., zusammen 5106 Personen für 2488 M. 20 s.
- Am 10. Juni: 22 Personen à 2 M., 997 Personen à 1 M., 166 Personen à 30 s., 8 Militärpersonen à 50 s., 162 Korporationen à 20 s., zusammen 1355 Personen für 1127 M. 20 s.
- Am 11. Juni: 35 Personen à 2 M., 646 Personen à 1 M., 118 Personen à 30 s., 4 Militärpersonen à 50 s., 160 Korporationen à 20 s., zusammen 963 Personen für 785 M. 40 s.
- Am 12. Juni: 24 Personen à 1,50 M., 4888 Personen à 50 s., 550 Personen à 30 s., 105 Militärpersonen à 25 s., 213 Korporationen à 20 s., zusammen 5784 Personen für 2724 M. 50 s.
- Am 13. Juni: 30 Personen à 2 M., 1034 Personen à 1 M., 105 Personen à 30 s., 4 Militärpersonen à 50 s., zusammen 1173 Personen für 1137 M. 50 s.
- Am 14. Juni: 21 Personen à 2 M., 1020 Personen à 1 M., 393 Personen à 30 s., 3 Militärpersonen à 50 s., zusammen 1437 Personen für 1181 M. 40 s.
- Am 15. Juni: 26 Personen à 2 M., 962 Personen à 1 M., 482 Personen à 30 s., zusammen 1470 Personen für 1158 M. 60 s.

Civilstand. Meldung vom 15. Juni. Aufgeboren: Der Schuhmacher F. C. Welsche, Saßha und A. Wessler, Köbezin. — Der Bahnhüter 3. O. Kofke, Halle und W. Wohlgenuth, Berlin. Eheschließungen: Der Tischler R. Haase, Dachritzgasse 13 und W. Hoffmann, Martinsberg 4. — Der Handarbeiter H. Wöbe, Spitze 28 und E. Apelt, Freudenplan 3. — Der Stellmacher E. Rehmann, Merseburgerstraße 30 und H. Schumann, Schützenb.

Oboren: Dem k. k. Kommerzienrat A. Riebed ein S., Leipzigerplatz 2b. — Dem Schneider C. Stamm ein S., Sophienstraße 8. Gestorben: Des Arbeiter C. Hinkelstein S. Ida, 4 J. 22 T. Group, Ludwigsstraße 14. — Des Wulfers E. Hennig S. Marie Emma, 4 M. 28 T. Wagen- und Darmatarrh, Brunnenswarte 4. — Des Wollfabrikanten W. Damm T. Hedwig, 10 M. 21 T. Entkräftung, große Ulrichstraße 34. — Des Schuhmachers A. Langrock Ehefrau Anna geb. Regel, 25 J. 4 M. Schwindsucht, Raffineriestraße 8. — Der Schlosser Wilhelm Thiele, 45 J. 9 M. 21 T. typhöf. Lungenerkrankung, Schützenstraße 16. — Des Schlosser C. Reinhardt Ehefrau Karoline geb. Wobegier, 23 J. 4 M. 15 T. Phthisis pulmonum, Lindenstraße 13. — Der Polizeiretär Peter Otto Thiele, 64 J. 9 M. 9 T. Gehirnlähmung, H. Steinstraße 1.

Bericht des Borsenvereins zu Halle a. S.

am 16. Juni 1881.

Preise mit Ausschluß der Courtagen bei Posten aus erster Hand. Weizen 1000 kg bei fester Stimmung, Preise unverändert, beste Sorte 225—234 M., mittlere Qualitäten 210—222 M., feine 225—234 M., gemittelt 220 bis 227 M. Roggen 1000 kg höher, 220—222 M., feinsten bei 228 M. Gerste 1000 kg Malzgerste ohne Gelfest 155—165 M. Gerstmalz 50 kg 14,25—15 M. Hafer 1000 kg 17,5—18,5 M. Mais 1000 kg Donau-148—152 M., amerikanischer 145—148 M. Lupinen 1000 kg 145—148 M. Stärke 50 kg 21,50—21,75 M. Spiritus 10,000 Liter-Procents loco höher, Kartoffel- 59,75 M. Rüben- ohne Angebot. Nüssen 50 kg 27 M. Solardr 50 kg 8 M. Malzkeime 50 kg unverändert fremde 5 M., hiesige 5,25—5,50 M. Futterweizen 50 kg 8,50 M. Hafer 50 kg 12,50 M., Weizenhaale 5,50 M., Weizenriesel 6,25—6,50 M. Oelkuchen 50 kg unverändert 7,50—7,75 M., auf Lermine billiger.

Wasserstand der Saale (am neuen Unterthor der k. k. Schiffschleuse bei Kroßa) am 15. Juni Abends 2,00, am 16. Juni Morgens 2,00 Meter.

**Land- und Hauswirtschaft.**  
Gegen Stachel- und Johannisbeer-raupen ist das öftere Bespritzen mit Seifenbrühe, wie sie bei der Wäsche erhalten wird, ein eben so einfaches als kostloses Mittel. Auch gegen Raupen an Obstbäumen, besonders des Frostschadens, soll sich dasselbe bewährt haben, wenn die Brühe mittelst einer Spritze in Anwendung gebracht wird.

Theater in Leipzig, 17. Juni.  
Neues: „Die lustigen Weiber von Windsor.“  
Carola-Theater: „Der Seefahrer.“

**Vermiethetes.**  
Julda, 12. Juni. Vorgehen ist seitens der betreffenden Beamten die Feststellung der Trasse für die staatliche projectirte Rhönbahn Julda-Hersfeld erfolgt. Die Linie wird vom hiesigen Bahnhof aus über Bronzell, Eichgell, Wönsbäusen, Küter, Schmalnaue und Hettenshausen geführt werden, also die möglichst kürzeste Richtung erhalten.  
Freitag 10 U. Generalpr., Markt. Ann. Sing-Acad. sing. Mitgl. bei **Reubke**, Luisenstr. 10.

5 A. Geschenk aus dem Vergleiche in Sachen W. v. M. sind durch den Schiedsmann Herrn **Köfowitz** zur Amens-lasse gelangt.  
Halle, den 16. Juni 1881. Die Armen-Direction.  
**Loose** der 14. großen Pferde-Verloosung zu Hannover für 3 A. sind in der Exp. d. Bl. zu haben. Ziehung 4. Juli.  
Büchsbibliothek auf dem Rathhause  
geöffnet Sonntags von 11-12 Uhr und Diensttags und Freitags von 7-8 Uhr.

**Auction.**  
Am Sonnabend den 18. Juni cr. Nachmittags 2 Uhr verleihere ich in der „goldenen Kette“ theils zwangsweise, theils freiwillig:  
1 goldene Tafenuhr, 2 Sophas, 2 Kleiderkränze, 1 Schreibtisch, 1 Bettsofa, 2 Polsterstühle, 1 Küchenschrank, 1 Nähmaschine, 1 Kommode, 2 Stühle, 3 gemachte Betten, 3 Korbfaseln, Lampen, 3 Spiegel, Tische, Wäsche, 4 Damenleider und dergl. mehr.  
gegen sofortige Zahlung.  
Halle a/S., den 16. Juni 1881.  
**Petschke**, Gerichts-Vollzieher.

**Auction**  
im Zwangsvollstreckungs-Verfahren.  
Sonnabend den 18. d. Mts. Vormittags 10 Uhr verleihere ich **Schulberg** 8 hier:  
6 Fäß verschiedene Weine, 1 Gedschrank, versch. Mobilien, 44 Kisten Cigarren, 1 Normmaschine, 1 Decimalwaage u. v. a. m. gegen sofortige baare Bezahlung.  
**Müller**, Gerichts-Vollzieher.

**Blattgold, echt und unecht, Broncen**  
in allen gangbaren Farben empfiehlt  
**Louis Voigt**,  
gr. Ulrichstraße 16.

**ff. gebrannter Caffee**, schön im Geschmack, offerirt  
à Fd. 100, 120, 140, 160, 180, 190 Fg.  
**A. Trautwein**,  
gr. Ulrichstr. 30.

Feinste Ästländer Matjes-Heringe in Losen, Schoden und einzeln offerirt zu billigsten Preisen  
**A. Trautwein**, gr. Ulrichstr. 30.  
Täglich frische Erdbeeren, Kirscheln, Apfelsinen empfiehlt  
gr. Ulrichstr. 27. **W. Assmann**.

Fließend fetten Rheinlachs, ff. neue Heringe, neue Kartoffeln, sowie alle feinen Würste und Fleisch-Anschnitt. Täglich frisch gelochte Zungen, ff. Wiener Würstchen empfiehlt  
gr. Ulrichstr. 27. **W. Assmann**.  
**Benzin, Borax, Stärkeglanz, Traganthgummi, Bleichsoda**  
billigt bei  
**H. Graeger**,  
Geiststraße 58.

**Sommerhüte**  
für Herren u. Knaben in Strohh, Stoff u. Filz werden wegen Ueberfüllung des Lagers zu billigen Preisen verkauft.  
Nur in der Gut u. Mützenfabrik von  
**D. Krause**,  
Leipzigerstr. 17.

Hoggen- und Weizenleie, Erbsen und Gerstenschrot, Landessutter, Futterwehl u. offerirt billigt **A. Petschke**, Königsstr. 19.  
Mehrere Möbel, neuer Kinderwagen Umzugshalber billig zu verkaufen Hirtengasse 4.  
**Gisagränke**, gut bewährte Construction, verkauft billigt  
**G. Wernecke**, alter Markt 16.  
Zehlfährerwerkzeug zu verf. Bahnhofsstr. 7, III.

Selbstgefertigte Kinderwagen empfiehlt sehr billig  
**H. Huch**, Herrenstraße 6.  
Einige getragene Sommerkleider verkauft billigt  
Henriettenstraße 3.  
Kindertische 3 A. Bettst. mit gedrehten Füßen 12 A. Henriettenstr. 13, am Mühlweg.  
Sopha verf. billig Landengasse 18, p. r.  
Ein fl. Ziegenbock zu verf. Gartenstraße 4.  
Ein Hans theilungsweiser billig zu verkaufen in einer nachtragfähigen Stadt, am Bahnhof liegend, für 850  $\frac{1}{2}$ , 2 St., K., K., Keller, Garten. Zu erfragen  
Leipzigerstraße 19, im Hofe, unten.  
Steinbohlen, gelblichten Kalf, Briantetes verkauft  
Döbbschörner 3.  
Ein eiserner Kochofen wird zu kaufen gesucht  
Karlsstraße 2, part.

**Offene Stellen**  
Für ein in bester Lage befindliches **Tapeten- und Farbwaren-Geschäft** (wobei Compagnon mit Einlage von 4500 Mark zur selbstständigen Führung. Wenn käuflich nach Uebereinkommen. Offerten erbeten an die Expedition der **Sächs. Provinzial-Zeitung**, **Zeitz**.  
Für ein hiesiges **Colonialwaaren-Ein-gros-Geschäft** wird p. Rückwärts ein **Lehrling** mit d. nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Offerten unter **Z. o. 10973**, an **Rudolf Mosse**, gr. Ulrichstr. 4.  
Ein junger **Hausknecht** wird für sofort gesucht im **Restaurant „zur Terrasse“**.  
Ein tüchtiger **Hausknecht** wird gesucht  
Dorotheenstraße 8.  
Ein unverh. **Kuchbinder**, der mellen kann, u. arbeitsame W. finden St. Wirthschafterinnen, Köchinnen u. Hausm. suchen St. d.  
**A. Brieger**, Kapellengasse 1.  
Lehrmädchen auf **Confection** sucht  
Leipzigerstraße 30, II.  
Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen, möglichst vom Lande, wird zum 1. Juli gesucht.  
Frau **Emilie Voigt**,  
Leipzigerstraße 6.  
Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche u. Hausarbeit findet z. 1. Juli Dienst  
Königsstraße 20b, part.  
Ein Dienstmädchen wird z. 1. Juli gesucht in der **Bäckerei**, Karlsstraße 24.  
Ein ordentl. Dienstmädchen zum 1. Juli gesucht b. **Meier**, Leipzigerstr. 5.  
Ein ordentliches Dienstmädchen sucht  
gr. Steinstraße 61.  
Eine Köchin mit guten Zeugnissen, welche auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird für außerhalb Halle gesucht  
Friedrichstraße Nr. 17b.

**Frauen zur Feldarbeit** sucht  
II. Ulrichstraße 27.  
Ein anständ. Mädchen 1. Juli gesucht  
Merseburgerstraße 10.  
Ein ordentliches Mädchen wird zur Auf-wartung gewünscht  
gr. Steinstr. 6, II.  
Eine Aufwart. gef. alte Promenade 28, part.  
Aufwartung für d. Vormittag per 1. Juli gesucht; möglichst unabh. Witwe. Zu erfr. gr. Ulrichstr. 20, im Stammgeschäft.  
1 **Kinderhändchen** f. d. Nachm. u. gef. Näheres  
Mühlgraben 2, I.  
Ein tüchtiges **Kinderhändchen** wird gef. Zu erfr. Geiststr. 67, im Laden.  
Mädchen f. häusl. Arb. f. gr. Ulrichstr. 36, II.  
Köchinnen, Haus- u. Viehmädch. f. Stellen durch **Fr. Hohnstein**, gr. Klausstr. 28.  
Haus- u. Kinderhändchen sucht  
Frau **Herrmann**, Schüllershof 19.  
1 ordl. Mädch., 16-18 J., f. sof. g. Stelle. **Fr. Wendler**, Trödel 9.  
Gesucht: sofort 3 **Kochmädchen** für Hotel u. **Bahnhöfe**, 2 **Köchinnen**, 2 **Stubenmädchen**, 1 **Verkaufersin** für Konditorei, kräftige **Haus- u. Küchenmädchen**; mit guten Attesten zu meld. bei Frau **Binneweich**, gr. Märkerstr. 18.  
Ein Mann in 30er Jahren f. Stell. als **Kutscher**, **Aufs.**, **Haush.**, in all. Beruf tücht.; erfr. Leipzigerstr. 19, b. **Leidenroth** (Bureau).  
Ein ordentl. Mädchen, das schon geübt hat, sucht zum 1. Juli Dienst. Zu erfragen  
Königsstr. 22/23, im Laden.

1 **Wohnung** f. 90 A zum 1. Juli, 1 dito f. 500 A 1. Oktober zu vermieten  
Leipzigerstraße 102.  
Al. Wohnung v. an stille E. Trödel 19, I.  
1 **Wohnung**, pass. für e. Schuhmacher, gut Arb. Näheres  
Leipzigerstraße 30.  
**F. möbl. Wohnung Bräderstr. 7, II.**  
Möbl. Wohnung **Andersstraße 6, I, I.**  
Möbl. Zimmer **Engelstr. 10, h. p. I.**  
Al. Stube mit Bett zu vermieten  
Vergasse 4 am Paradeplatz.  
Freundl. möbl. Wohnung, Stube, Kammer, **Wörmlicherstraße 49.**  
Möbl. Zimmer sof. gr. Ulrichstraße 36, II.  
Gut möbl. Wohnung **Kaulenberg 7.**  
F. möbl. Wohnung alte Promenade 14 a, II.  
Schlafst. f. ord. Mädch. alter Markt 32, III.  
Anst. Schlafst. m. K. **Schmeierstr. 17/18, h. I.**  
Anst. f. d. Schlafst. m. K. H. **Wahng. 20.**  
Anst. Schlafst. ohne H. **Schlamm 9, I.**  
Anst. f. d. Schlafst. **Künderstr. 6, I, I.**  
Anst. Schlafst. **Leipzigerstr. 95/96, h. pt.**

**Miethgesuche.**  
Gesucht zum 1. Juli 1 Logis, besteh. aus 2 Stuben, Kammer und Zubehör, in der Nähe des Bahnhofs. — Offerten mit Preisangabe bittet man unter **S. E. 146** niederzuliegen  
postlagernd **Leipzig**.  
1 oder 2 Zimmer in der inneren Stadt zu mieten gesucht. Adressen u. D. D. 391 niederzuliegen bei  
**Hanckstein & Vogler** in Halle a. S.  
Zum 1. Oktober oder früher 3 Stuben, 2 Kammer, Küche und Zubehör gesucht.  
Off. unter „500“ Exped. d. Bl. erbeten.  
1 einz. Dame sucht ein Logis zu 70-80  $\frac{1}{2}$  Off. abzugeben  
Charlottenstraße 5, III.

1 **Wohnung** f. 90 A zum 1. Juli, 1 dito f. 500 A 1. Oktober zu vermieten  
Leipzigerstraße 102.  
Al. Wohnung v. an stille E. Trödel 19, I.  
1 **Wohnung**, pass. für e. Schuhmacher, gut Arb. Näheres  
Leipzigerstraße 30.  
**F. möbl. Wohnung Bräderstr. 7, II.**  
Möbl. Wohnung **Andersstraße 6, I, I.**  
Möbl. Zimmer **Engelstr. 10, h. p. I.**  
Al. Stube mit Bett zu vermieten  
Vergasse 4 am Paradeplatz.  
Freundl. möbl. Wohnung, Stube, Kammer, **Wörmlicherstraße 49.**  
Möbl. Zimmer sof. gr. Ulrichstraße 36, II.  
Gut möbl. Wohnung **Kaulenberg 7.**  
F. möbl. Wohnung alte Promenade 14 a, II.  
Schlafst. f. ord. Mädch. alter Markt 32, III.  
Anst. Schlafst. m. K. **Schmeierstr. 17/18, h. I.**  
Anst. f. d. Schlafst. m. K. H. **Wahng. 20.**  
Anst. Schlafst. ohne H. **Schlamm 9, I.**  
Anst. f. d. Schlafst. **Künderstr. 6, I, I.**  
Anst. Schlafst. **Leipzigerstr. 95/96, h. pt.**

**Miethgesuche.**  
Gesucht zum 1. Juli 1 Logis, besteh. aus 2 Stuben, Kammer und Zubehör, in der Nähe des Bahnhofs. — Offerten mit Preisangabe bittet man unter **S. E. 146** niederzuliegen  
postlagernd **Leipzig**.  
1 oder 2 Zimmer in der inneren Stadt zu mieten gesucht. Adressen u. D. D. 391 niederzuliegen bei  
**Hanckstein & Vogler** in Halle a. S.  
Zum 1. Oktober oder früher 3 Stuben, 2 Kammer, Küche und Zubehör gesucht.  
Off. unter „500“ Exped. d. Bl. erbeten.  
1 einz. Dame sucht ein Logis zu 70-80  $\frac{1}{2}$  Off. abzugeben  
Charlottenstraße 5, III.

1 **Wohnung** f. 90 A zum 1. Juli, 1 dito f. 500 A 1. Oktober zu vermieten  
Leipzigerstraße 102.  
Al. Wohnung v. an stille E. Trödel 19, I.  
1 **Wohnung**, pass. für e. Schuhmacher, gut Arb. Näheres  
Leipzigerstraße 30.  
**F. möbl. Wohnung Bräderstr. 7, II.**  
Möbl. Wohnung **Andersstraße 6, I, I.**  
Möbl. Zimmer **Engelstr. 10, h. p. I.**  
Al. Stube mit Bett zu vermieten  
Vergasse 4 am Paradeplatz.  
Freundl. möbl. Wohnung, Stube, Kammer, **Wörmlicherstraße 49.**  
Möbl. Zimmer sof. gr. Ulrichstraße 36, II.  
Gut möbl. Wohnung **Kaulenberg 7.**  
F. möbl. Wohnung alte Promenade 14 a, II.  
Schlafst. f. ord. Mädch. alter Markt 32, III.  
Anst. Schlafst. m. K. **Schmeierstr. 17/18, h. I.**  
Anst. f. d. Schlafst. m. K. H. **Wahng. 20.**  
Anst. Schlafst. ohne H. **Schlamm 9, I.**  
Anst. f. d. Schlafst. **Künderstr. 6, I, I.**  
Anst. Schlafst. **Leipzigerstr. 95/96, h. pt.**

1 **Wohnung** f. 90 A zum 1. Juli, 1 dito f. 500 A 1. Oktober zu vermieten  
Leipzigerstraße 102.  
Al. Wohnung v. an stille E. Trödel 19, I.  
1 **Wohnung**, pass. für e. Schuhmacher, gut Arb. Näheres  
Leipzigerstraße 30.  
**F. möbl. Wohnung Bräderstr. 7, II.**  
Möbl. Wohnung **Andersstraße 6, I, I.**  
Möbl. Zimmer **Engelstr. 10, h. p. I.**  
Al. Stube mit Bett zu vermieten  
Vergasse 4 am Paradeplatz.  
Freundl. möbl. Wohnung, Stube, Kammer, **Wörmlicherstraße 49.**  
Möbl. Zimmer sof. gr. Ulrichstraße 36, II.  
Gut möbl. Wohnung **Kaulenberg 7.**  
F. möbl. Wohnung alte Promenade 14 a, II.  
Schlafst. f. ord. Mädch. alter Markt 32, III.  
Anst. Schlafst. m. K. **Schmeierstr. 17/18, h. I.**  
Anst. f. d. Schlafst. m. K. H. **Wahng. 20.**  
Anst. Schlafst. ohne H. **Schlamm 9, I.**  
Anst. f. d. Schlafst. **Künderstr. 6, I, I.**  
Anst. Schlafst. **Leipzigerstr. 95/96, h. pt.**

**Vermiethungen**  
**Laden**  
mit schönem Schaufenster, in bester Geschäftslage, mit größerer oder kleinerer Wohnung pr. 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei  
**G. V. Danne & Co.**, Schmeerstraße 24.  
Zu vermieten große Ulrichstr. 23 I. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammeru nebst Zubehör.  
Hedwigsstr. 11 ist die neu rekonstr. 2. Etage 4 St., K., K., Preis 170  $\frac{1}{2}$ , sof. zu beziehen. Altes Näheres  
gr. Steinstraße 32a, II.  
Gr. Steinstraße 32a ist die herrsch. geräumige Parterre, 10 Stube, zu vermieten und 1. Oktober zu beziehen.  
**F. Haase.**  
**Vermiethung.**  
Verkaufsgabener ist eine herrsch. u. verm. Wohnung am Mühlweg zum 1. Oktober zu vermieten. Miethpreis 1200 A.  
Näheres in der Exped. d. Bl.  
Wohnung v. 3 Stuben, 2 Kammeru, Küche nebst Zubehör zum 1. Juli oder 1. Oktober zu vermieten  
Martaugasse 20.  
Die erste Etage Markt 3, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Kammeru nebst Zubehör, auch passend für ein Geschäft, ist per 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst bei  
**S. Weiß.**  
2 St., 2 K., K. verm. **Heislergasse 21.**  
Souterrain-Wohnung **Margarethenstraße 4** ist an ordentl. kinderl. Leute zu vermieten.  
Eine freundliche Wohnung, Stube, Kammer, Küche, zum 1. Juli zu beziehen, ist für 135 A zu vermieten  
Leipzigerstraße 7.  
Wohnung für 38  $\frac{1}{2}$  verm. **Saalberg 14a.**  
Freundl. Wohnung für 30  $\frac{1}{2}$  an stille Familie zu vermieten  
Liebenauerstraße 7.  
Stube und Kammer und Stube, Kammer, Küche zum 1. Juli zu vermieten  
alter Markt 16.

**Vermiethungen**  
**Laden**  
mit schönem Schaufenster, in bester Geschäftslage, mit größerer oder kleinerer Wohnung pr. 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei  
**G. V. Danne & Co.**, Schmeerstraße 24.  
Zu vermieten große Ulrichstr. 23 I. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammeru nebst Zubehör.  
Hedwigsstr. 11 ist die neu rekonstr. 2. Etage 4 St., K., K., Preis 170  $\frac{1}{2}$ , sof. zu beziehen. Altes Näheres  
gr. Steinstraße 32a, II.  
Gr. Steinstraße 32a ist die herrsch. geräumige Parterre, 10 Stube, zu vermieten und 1. Oktober zu beziehen.  
**F. Haase.**  
**Vermiethung.**  
Verkaufsgabener ist eine herrsch. u. verm. Wohnung am Mühlweg zum 1. Oktober zu vermieten. Miethpreis 1200 A.  
Näheres in der Exped. d. Bl.  
Wohnung v. 3 Stuben, 2 Kammeru, Küche nebst Zubehör zum 1. Juli oder 1. Oktober zu vermieten  
Martaugasse 20.  
Die erste Etage Markt 3, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Kammeru nebst Zubehör, auch passend für ein Geschäft, ist per 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst bei  
**S. Weiß.**  
2 St., 2 K., K. verm. **Heislergasse 21.**  
Souterrain-Wohnung **Margarethenstraße 4** ist an ordentl. kinderl. Leute zu vermieten.  
Eine freundliche Wohnung, Stube, Kammer, Küche, zum 1. Juli zu beziehen, ist für 135 A zu vermieten  
Leipzigerstraße 7.  
Wohnung für 38  $\frac{1}{2}$  verm. **Saalberg 14a.**  
Freundl. Wohnung für 30  $\frac{1}{2}$  an stille Familie zu vermieten  
Liebenauerstraße 7.  
Stube und Kammer und Stube, Kammer, Küche zum 1. Juli zu vermieten  
alter Markt 16.

1 **Wohnung** f. 90 A zum 1. Juli, 1 dito f. 500 A 1. Oktober zu vermieten  
Leipzigerstraße 102.  
Al. Wohnung v. an stille E. Trödel 19, I.  
1 **Wohnung**, pass. für e. Schuhmacher, gut Arb. Näheres  
Leipzigerstraße 30.  
**F. möbl. Wohnung Bräderstr. 7, II.**  
Möbl. Wohnung **Andersstraße 6, I, I.**  
Möbl. Zimmer **Engelstr. 10, h. p. I.**  
Al. Stube mit Bett zu vermieten  
Vergasse 4 am Paradeplatz.  
Freundl. möbl. Wohnung, Stube, Kammer, **Wörmlicherstraße 49.**  
Möbl. Zimmer sof. gr. Ulrichstraße 36, II.  
Gut möbl. Wohnung **Kaulenberg 7.**  
F. möbl. Wohnung alte Promenade 14 a, II.  
Schlafst. f. ord. Mädch. alter Markt 32, III.  
Anst. Schlafst. m. K. **Schmeierstr. 17/18, h. I.**  
Anst. f. d. Schlafst. m. K. H. **Wahng. 20.**  
Anst. Schlafst. ohne H. **Schlamm 9, I.**  
Anst. f. d. Schlafst. **Künderstr. 6, I, I.**  
Anst. Schlafst. **Leipzigerstr. 95/96, h. pt.**

1 **Wohnung** f. 90 A zum 1. Juli, 1 dito f. 500 A 1. Oktober zu vermieten  
Leipzigerstraße 102.  
Al. Wohnung v. an stille E. Trödel 19, I.  
1 **Wohnung**, pass. für e. Schuhmacher, gut Arb. Näheres  
Leipzigerstraße 30.  
**F. möbl. Wohnung Bräderstr. 7, II.**  
Möbl. Wohnung **Andersstraße 6, I, I.**  
Möbl. Zimmer **Engelstr. 10, h. p. I.**  
Al. Stube mit Bett zu vermieten  
Vergasse 4 am Paradeplatz.  
Freundl. möbl. Wohnung, Stube, Kammer, **Wörmlicherstraße 49.**  
Möbl. Zimmer sof. gr. Ulrichstraße 36, II.  
Gut möbl. Wohnung **Kaulenberg 7.**  
F. möbl. Wohnung alte Promenade 14 a, II.  
Schlafst. f. ord. Mädch. alter Markt 32, III.  
Anst. Schlafst. m. K. **Schmeierstr. 17/18, h. I.**  
Anst. f. d. Schlafst. m. K. H. **Wahng. 20.**  
Anst. Schlafst. ohne H. **Schlamm 9, I.**  
Anst. f. d. Schlafst. **Künderstr. 6, I, I.**  
Anst. Schlafst. **Leipzigerstr. 95/96, h. pt.**

1 **Wohnung** f. 90 A zum 1. Juli, 1 dito f. 500 A 1. Oktober zu vermieten  
Leipzigerstraße 102.  
Al. Wohnung v. an stille E. Trödel 19, I.  
1 **Wohnung**, pass. für e. Schuhmacher, gut Arb. Näheres  
Leipzigerstraße 30.  
**F. möbl. Wohnung Bräderstr. 7, II.**  
Möbl. Wohnung **Andersstraße 6, I, I.**  
Möbl. Zimmer **Engelstr. 10, h. p. I.**  
Al. Stube mit Bett zu vermieten  
Vergasse 4 am Paradeplatz.  
Freundl. möbl. Wohnung, Stube, Kammer, **Wörmlicherstraße 49.**  
Möbl. Zimmer sof. gr. Ulrichstraße 36, II.  
Gut möbl. Wohnung **Kaulenberg 7.**  
F. möbl. Wohnung alte Promenade 14 a, II.  
Schlafst. f. ord. Mädch. alter Markt 32, III.  
Anst. Schlafst. m. K. **Schmeierstr. 17/18, h. I.**  
Anst. f. d. Schlafst. m. K. H. **Wahng. 20.**  
Anst. Schlafst. ohne H. **Schlamm 9, I.**  
Anst. f. d. Schlafst. **Künderstr. 6, I, I.**  
Anst. Schlafst. **Leipzigerstr. 95/96, h. pt.**

1 **Wohnung** f. 90 A zum 1. Juli, 1 dito f. 500 A 1. Oktober zu vermieten  
Leipzigerstraße 102.  
Al. Wohnung v. an stille E. Trödel 19, I.  
1 **Wohnung**, pass. für e. Schuhmacher, gut Arb. Näheres  
Leipzigerstraße 30.  
**F. möbl. Wohnung Bräderstr. 7, II.**  
Möbl. Wohnung **Andersstraße 6, I, I.**  
Möbl. Zimmer **Engelstr. 10, h. p. I.**  
Al. Stube mit Bett zu vermieten  
Vergasse 4 am Paradeplatz.  
Freundl. möbl. Wohnung, Stube, Kammer, **Wörmlicherstraße 49.**  
Möbl. Zimmer sof. gr. Ulrichstraße 36, II.  
Gut möbl. Wohnung **Kaulenberg 7.**  
F. möbl. Wohnung alte Promenade 14 a, II.  
Schlafst. f. ord. Mädch. alter Markt 32, III.  
Anst. Schlafst. m. K. **Schmeierstr. 17/18, h. I.**  
Anst. f. d. Schlafst. m. K. H. **Wahng. 20.**  
Anst. Schlafst. ohne H. **Schlamm 9, I.**  
Anst. f. d. Schlafst. **Künderstr. 6, I, I.**  
Anst. Schlafst. **Leipzigerstr. 95/96, h. pt.**

1 **Wohnung** f. 90 A zum 1. Juli, 1 dito f. 500 A 1. Oktober zu vermieten  
Leipzigerstraße 102.  
Al. Wohnung v. an stille E. Trödel 19, I.  
1 **Wohnung**, pass. für e. Schuhmacher, gut Arb. Näheres  
Leipzigerstraße 30.  
**F. möbl. Wohnung Bräderstr. 7, II.**  
Möbl. Wohnung **Andersstraße 6, I, I.**  
Möbl. Zimmer **Engelstr. 10, h. p. I.**  
Al. Stube mit Bett zu vermieten  
Vergasse 4 am Paradeplatz.  
Freundl. möbl. Wohnung, Stube, Kammer, **Wörmlicherstraße 49.**  
Möbl. Zimmer sof. gr. Ulrichstraße 36, II.  
Gut möbl. Wohnung **Kaulenberg 7.**  
F. möbl. Wohnung alte Promenade 14 a, II.  
Schlafst. f. ord. Mädch. alter Markt 32, III.  
Anst. Schlafst. m. K. **Schmeierstr. 17/18, h. I.**  
Anst. f. d. Schlafst. m. K. H. **Wahng. 20.**  
Anst. Schlafst. ohne H. **Schlamm 9, I.**  
Anst. f. d. Schlafst. **Künderstr. 6, I, I.**  
Anst. Schlafst. **Leipzigerstr. 95/96, h. pt.**

**Zum ersten Oktober**  
wird in einem guten Hause Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammeru, parterre oder 1. Etage, ge-lucht. Königsplatz, Königsplatz und Köpenick-Bezirk. Offerten mit Preisangabe unter **N. 1. 10980** an  
**Rudolf Mosse**, gr. Ulrichstr. 4, I.  
2 anst. Damen suchen 1. Juli eine Stube und Kammer oder größere Stube zu mieten. Off. bittet man u. **M. B. 4193** abzug. bei  
**J. Bard & Co.**, Halle a. S.  
Kinderlose Leute suchen 1. Oktober 1 Logis von 2 St., K., K., Mitte der Stadt. Adr. unter **A. 3**, an Herrn  
**Robert Cohn**, Steinstraße.

**Vermischte Anzeigen.**  
**Kommers alter Lateiner.**  
Zur Vorbereitung über den diesjährigen Kommers werden auf  
**Montag den 20. d. M. Ab. 8 Uhr**  
in das Hotel zur Tulpe  
alle sich dafür Interessirenden er. eingeladen.  
**Das Comité.** 3. A.: **Voigt**, Referendar.

**Verein der Krieger v. 1866 ab.**  
Zu der am 19. d. M. (Sonntag) stattfindenden Fahnenweihe in Zeitz tritt der Verein  
**Vormittag 1/2 10 Uhr**  
vor dem **Geisthose** am **Reißbier-Salon** an.  
**W. Böhmer**,  
**Körbe** aller Art befestigt schnell und billigt aus  
**S. Voerner**, Schimmelstraße 2.  
Auf ein ländl. Grundstück zur 1. Hypothek 3000 Mark per 1. Juli zu leihen gesucht. — Adressen unter **S. 4199** durch **J. Bares & Co.** erbeten.

Das meiste Geld!!!  
**Das Einfaß-Bureau Schüller-shof 21 I.** ist beauftragt, binnen 4 Wochen **5000** getragene **Winterüberzieher** zu liefern und zahlt für solche 5 bis 30 Mark. Es wird gebeten, beim Verkauf f. Legitimationen (Steuerzettel u.) beizubringen.

**Sonntag, 19. Juni,**  
6 1/2 Uhr früh  
**Extragang nach Kösen.**  
Rudolf 8 1/2 Abend.  
Billets auf 1 Tag gültig III. Kl. 2 A, II. Kl. 3 A nur noch heute bei **Stein-brecher & Jasper**.  
In Kaunburg wird abgehalten.  
Jeder Art befördert porto- und freispende an sämtliche existierende Zeitungen die Annoncen-Expedition von **Haasen-stein & Vogler**, Halle, Leipzigerstraße 2.

**Anzeigen**  
Ein kleines schwarzes **Portemonnaie** mit ca. 45 A Inhalt ist am 15. vor dem Hause Leipzigerstraße 7 verloren gegangen. Gegen gute Belohnung abzugeben bei  
**Wddy-Ponide**, Leipzigerstraße 7.  
**Gold-Uhrschlüssel** mit H. Kette verloren, abzugeben  
Leipzigerstraße 29, II.  
Eine **Damenuhr** gefunden. Abgeholt  
Dreißerstraße 28.

**Familien-Nachrichten.**  
**Todes-Anzeige.**  
Heute früh 7 Uhr starb nach schweren Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter **Frieder. Ulrich** geb. **Schäfer**. Dies allen Freunden u. Bekannten zur Nachricht.  
Halle den 16. Juni 1881.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
Heute Mittag 1 Uhr entschlief sanft nach jahrelangen Leiden mein lieber Mann, der Tischlermeister **H. Güner**. Dies zeigt Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege an.  
Die trauernde **Wittwe.**  
Halle a/S., den 15. Juni 1881.  
Besten Abend 11 Uhr entschlief sanft nach langen schweren Leiden unsere gute Mutter, die **Wittwe Marie Romanie Neuhardt** geb. **Schäfer**. Um stille Theilnahme bitten  
**Die Hinterbliebenen.**

Heute früh 7 Uhr starb nach schweren Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter **Frieder. Ulrich** geb. **Schäfer**. Dies allen Freunden u. Bekannten zur Nachricht.  
Halle den 16. Juni 1881.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
Heute Mittag 1 Uhr entschlief sanft nach jahrelangen Leiden mein lieber Mann, der Tischlermeister **H. Güner**. Dies zeigt Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege an.  
Die trauernde **Wittwe.**  
Halle a/S., den 15. Juni 1881.  
Besten Abend 11 Uhr entschlief sanft nach langen schweren Leiden unsere gute Mutter, die **Wittwe Marie Romanie Neuhardt** geb. **Schäfer**. Um stille Theilnahme bitten  
**Die Hinterbliebenen.**